

Norbert Wieser, Pressebericht

Sportschützen belebten Traditionswettbewerb

Raiffeisen-Wanderpokalschießen für Alters-, Senioren- und Auflage-Schützen in Rohr ROHR (nw)- Elf mittelfränkische Schützenvereine aus den Schützengauen Ansbach, Fürth und Schwabach-Roth-Hilpoltstein tragen seit vielen Jahren das Raiffeisen-Wanderpokalschießen aus. Es hat eine lange Tradition. Der bisherige Veranstalter SV „Adler“ Bürglein wollte nach 36 Jahren den Wettbewerb nicht mehr alleine stemmen. Daher vereinbarten die agilen fränkischen Vereine, dass das Pokalschießen neu belebt und künftig jedes Jahr von einem anderen Verein ausgerichtet wird. Die Sportschützengesellschaft (SSG) Rohr (Schützengau SC-RH-HIP) stellte sich als erster erfolgreich dieser Verantwortung.

Der schießsportliche Wettbewerb ist für Luftgewehr- und Luftpistolenschützen konzipiert und wird von Anfang an von der Raiffeisenbank Heilsbronn-Windsbach nachhaltig unterstützt. Es kann in der Alters-, Senioren- und Aufleger-Klasse geschossen werden. Drei Schützen bilden jeweils ein Team. Jeder Sportschütze darf 20 Schüsse abgeben. Insgesamt waren in Rohr 78 Teilnehmer aus elf Vereinen und drei Schützengauen am Stand. Neben der Mannschafts- gibt es auch eine Einzelwertung mit entsprechenden Preisen.

„Ein beliebter Wettbewerb, der einen verbindenden Charakter hat“, ließ Mittelfrankens Schützenpräsident Gerold Ziegler in seiner Grußbotschaft übermitteln. Schützenmeister Norbert Wieser von der ausrichteten SSG Rohr bedankte sich bei den Sportschützen aus der Region für die gute Beteiligung am Schießwettbewerb. Ebenso für die starke Präsenz an der Preisverteilung im Rohrer Sportheim. Die hohe Bedeutung der Veranstaltung im mittelfränkischen Schützenkreisen unterstrich die Anwesenheit der Gauschützenmeister Matthias Albrecht (Ansbach), Stellvertreter Jürgen Rögner (Fürth) und Josef Grillmayer (SC-RH-HIP).

Markus Pfeiffer, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Heilsbronn-Windsbach, bedankte sich bei den Sportschützen für die Teilnahme. Er lobte die SSG Rohr für die perfekte Organisation des Schießwettbewerbs. Den Raiffeisen-Wanderpokal in der mit 14 Mannschaften besetzten Altersklasse konnte Pfeiffer an das Team Windsbach 1 (558 Ringe) überreichen. Es folgten Rohr 1 (555) und Heilsbronn 1 (554). In der Einzelwertung lag Jörg Huber (Windsbach, 192 Ringe) vor Robert Gegner (Heilsbronn, 198) und Birgit Reck (Windsbach, 188).

Den Raiffeisen-Wanderpokal in der mit neun Mannschaften besetzten Senioren-Klasse gewann das Team Roßtal 1 (540 Ringe), vor Großhaslach 1 (526) und Heilsbronn 2 (520). Die Einzelwertung entschied Roland Lutz (Roßtal, 189 Ringe) vor Klaus Niedermann (Großhaslach, 185) und Franz Winner (Heilsbronn, 183) für sich. In der Aufleger-Klasse waren neun Schützen am Start. Die Einzelwertung gewann Reiner Huber (Windsbach, 210 Ringe) vor Erich Schleenstein (Buchschwabach, 206) und Klaus Offer (Roßtal, 199). Die beste Auflage-Mannschaft war Rohr 4 (584 Ringe) vor Buchschwabach 2 (569).

Für die höchste Vereinsbeteiligung gab es für Windsbach (13 Schützen) noch einen Anerkennungspreis. Es folgten Rohr (12 Teilnehmer), Petersaurch (9), Buchschwabach und Roßtal (je 7), Bürglein, Großhaslach, Heilsbronn und Neuendettesau (je 6) sowie Raitersaich und Weißenbronn (je 3). Schützenmeister Martin Latteier lud für 2020 zum Raiffeisen-Wanderpokalschießen nach Neuendettelsau ein.

nw

Foto:

Den Raiffeisen-Wanderpokal in der Altersklasse gewann Windsbach vor Rohr und Heilsbronn. In der Seniorenklasse holte Roßtal den Pokal vor Großhaslach und Heilsbronn. Bei den Auflage-Schützen stellten Rohr und Buchschwabach die besten Teams.

